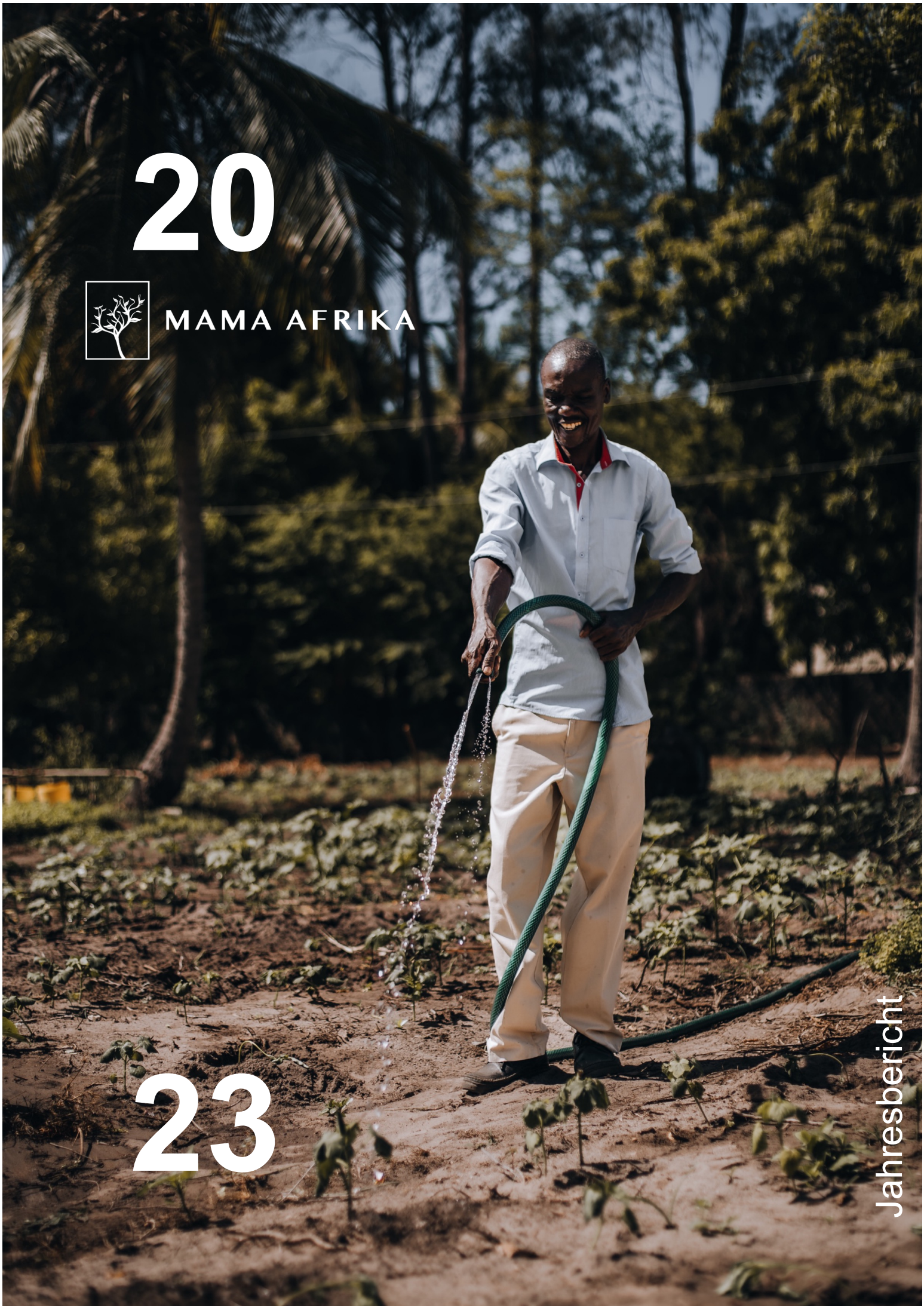
20

MAMA AFRIKA



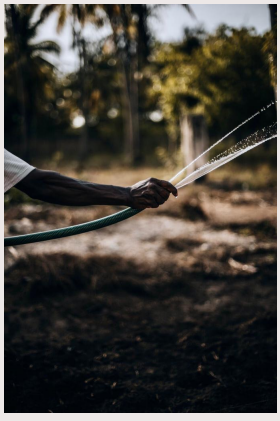
23

Jahresbericht

Generationswechsel ist eingeleitet

2023 war davon geprägt, dass sich auf mehreren Ebenen ein Generations-wechsel abgezeichnet hat bzw. bereits ins Laufen gekommen ist.
Ganz deutlich wurde dies bei der Betreuungsreise im März 2023 sichtbar, bei der gleich 5 neue Mitglieder in Kenia aufgenommen wurden. Josephine, Neema, Loventor, Silvance und Christine. Wobei die ersten vier schon vor Jahren Kontakt zu Mama Afrika hatten, durch die Pandemie aber ihre Unternehmen reorganisieren mussten, wobei wir sie tatkräftig unterstützt haben. Jetzt haben sie mit ihrer neuen Mitgliedschaft eine Zeit der Veränderung bei unseren Projekten eingeläutet.
Bei der Betreuungsreise seitens Mama Afrika war diesmal bereits die „junge“ Generation dabei.

Richard Wäg und Philip Brandner, sowie Tina Reiter und Lukas Elsneg haben einen großen Betrag zum Erfolg der Reise geleistet. Insbesondere bei der Erstellung einer Foto- und Videoreihe sowie bei der Ausarbeitung von Entwicklungsstrategien für die einzelnen Projekte.
Last but not least wurde auf der Vorstandsebene von Mama Afrika der Wechsel eingeleitet. Mit 1.1.2024 hat Monika Wäg die Funktion der Obfrau und Richard Wäg die Funktion des stellvertretenden Kassiers übernommen. Georg Brandner, als einer der Gründer, wird damit im Laufe des Jahres 2024 aus dem Verein ausscheiden, um in den Ruhestand zu gehen.



Betreuungsreise
März 2023

Ende März sind wir nach drei langen Jahren endlich wieder nach Kenia geflogen, um unsere Mitglieder vor Ort zu betreuen. Die Reise war emotional intensiv: Eine junge Mutter bat leise um Hilfe, da sie sich das Essen für ihre Kinder nicht mehr leisten konnte. Gleichzeitig sahen wir das Strahlen einer Marktfrau, der wir ein kleines Darlehen für einen besseren Standort bewilligten. Eine andere junge Frau, Christine, ist während unserer Betreuungs-Reise einfach auf uns zugekommen, und hat im Gegensatz zu vielen anderen nicht einfach nur um Geld gebeten sondern hatte schon einen ganz konkreten Plan: Sie arbeitet als Masseurin und möchte eine offizielle Ausbildung als Masseurin und Friseurin machen, um mit dem Diplom dann auch in Hotels arbeiten zu können. Im April hat Christine die berufs-begleitende Ausbildung.
Bei dieser Reise haben uns auch die Fotografin Tina Reiter und der Videofilmer Lukas Elsneg begleitet, die uns mit hervorragendem Bild- und Videomaterial für unseren Benefizabend versorgt haben.

Unsere Reise brachte nicht nur extreme Erlebnisse, sondern auch viele neue Ideen:

- **Vernetzung unsere Mitglieder**

z.B. der Farmer soll die Marktfrau direkt beliefern

- **Controlling Ausbildung**

wurde auf völlig neue Beine gestellt

- **Internship**

wurde unter den Mitgliedern verstärkt: erfahrene Mitglieder unterstützen neue Mitglieder mittels Praktika

- **Marketing-Schulungen**

vor Ort haben punktgenaue Unterstützung gebracht

- **Business Talks**

mit Mitgliedern über Aspekte der örtlichen Markt-Gegebenheiten und zur Stabilisierung ihrer Unternehmen

- **Überarbeitung unserer Strategie**

Mama Afrika
Strategie 2030

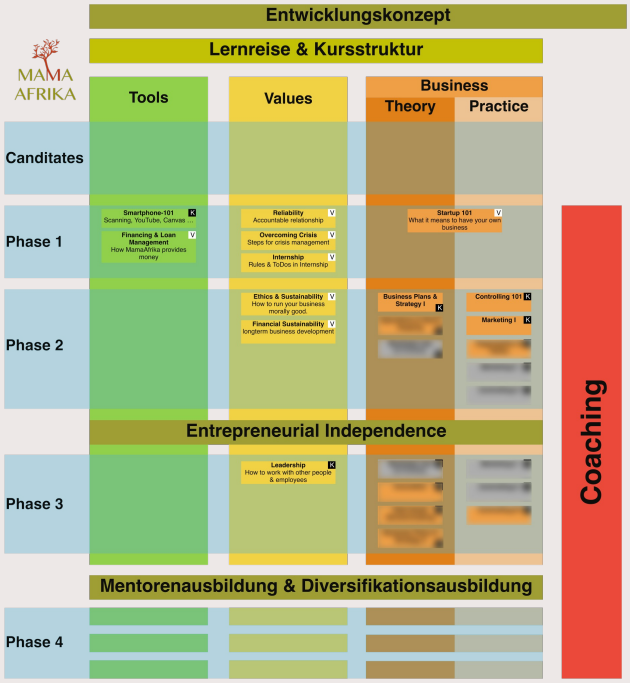
Nach über 15 Jahren Bestehen ist es Zeit, einmal an die Zukunft zu denken. Dies taten Monika Wäg, Dorothea Andritz, Philip Brandner, Richard Wäg und Georg Brandner im Herbst dieses Jahres in mehreren gemeinsamen Strategie-Dialogen.

Dabei wurde ein gemeinsames Zukunftsbild 2030 entwickelt und folgende strategische Prioritäten festgelegt:

- Education
- Fokus auf nachhaltige Landwirtschaft
- Unternehmertum
- Überarbeitung der Fundraising Strategie
- Staffing des Mama Afrika Teams
- Jamestown School weiterhin fördern

Wir arbeiten bereits jetzt hart daran, dieses Zukunftsbild zu erreichen und werden uns im ersten Halbjahr 2024 intensiv mit den Themen Recruiting und Fundraising auseinandersetzen.

Sehr schnell war zudem klar, dass die Gestaltung und Weiterentwicklung der administrativen Prozesse als Erstes in Angriff genommen werden muss. Nicht zuletzt deshalb, weil wir wissen, dass Transparenz und Professionalität von unseren Spender:innen sehr hoch geschätzt werden. Dies macht auch einen entscheidenden Unterschied von Mama Afrika zu anderen NGOs aus. Ebenfalls schnell in die Umsetzung ist die Mama Afrika Team Entwicklung gekommen. So wurde, wie schon erwähnt, der Generationswechsel bereits eingeleitet.

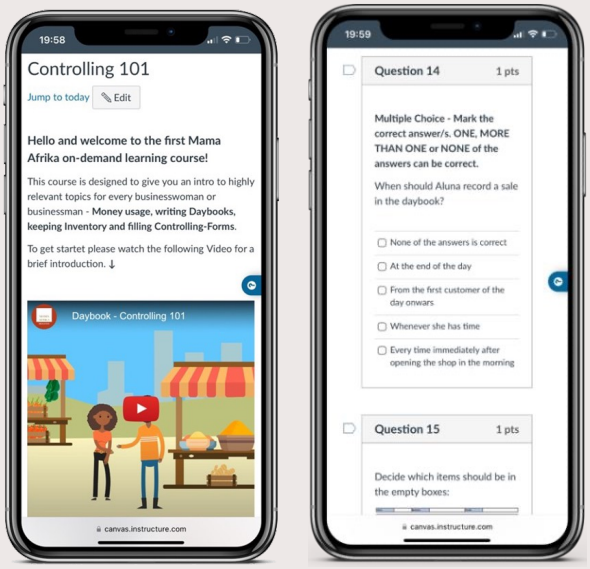


E-Learning - The new way to success

Unsere Lernphilosophie beim E-Learning ist darauf ausgerichtet, dass das Lernen für unsere Mitglieder eine Chance zur persönlichen Entwicklung darstellt und nicht als lästige Aufgabe empfunden wird.

Bei Mama Afrika setzen wir deshalb auf einen Mix aus verschiedenen Tools. Unsere Kurse folgen einem bewährten Prinzip: Einführung, gefolgt von Lernmodulen mit Videos und Quizze, einer abschließenden Prüfung und anschließendem Feedback an uns. Wir haben die Kurse speziell für unsere Mitglieder in Kenia und Ghana entwickelt.

Für uns als Organisation bedeutet die Einführung des E-Learnings vor allem eines: Eine massive Zeitersparnis! Wir können unsere Mitglieder effizient schulen, ohne zeitaufwändige one-on-one Coachings durchführen zu müssen. E-Learning soll nicht zu weniger Kontakt mit unseren Mitgliedern führen. Ganz im Gegenteil ermöglicht es uns die Zeit, die wir aufwenden in individuelles Coaching stecken zu können.



Unsere Plattform – Canvas – ist ein weltweit anerkanntes Lernmanagement-Tool und derzeit komplett kostenfrei. Canvas ermöglicht unseren Mitgliedern das Lernen in ihrem Tempo, um es mit ihrer Berufstätigkeit vereinbaren zu können.

Wichtige Inhalte sind u.a.:

- **Money Management** um Business und Private Money zu unterscheiden.
- **Daybook** für tägliche Ein- und Ausgaben.
- **Inventory Management** für sinnvolles Lagermanagement.
- **Controlling** um Ausgaben, Einnahmen, Profite (oder Verluste) im Überblick zu haben.

Auctioning
African Visions

Unser alljährlicher Benefizabend fand diesmal in Form einer Vernissage statt. Die Bilder von Tina Reiter und die Videos von Lukas Elsneg wurden untermalt von Musik von Judith Vesely-Röck und Horst Lichtenegger und lösten große Begeisterung aus. Fast alle der Exponate erstanden unsere Besucher. Vielen Dank an unser Vorstandsmitglied Gernot Reiter sowie Dorothea Andritz für die phantastische Organisation und an alle weiteren Unterstützer:innen, die die Veranstaltung erst ermöglichten. Insgesamt wurden **9.320,00 €** eingenommen. Die begleitenden Erklärungen der Exponate führten zu einem regen Austausch unter den Besucher:innen. Die gesamte Adventzeit war es möglich, die Ausstellung zu bewundern und sich Einblicke in die Arbeit von Mama Afrika zu verschaffen.
Mama Afrika konnte in der Firma Hartinger Consulting bei der Vernissage einen begeisterten Partner für unseren Social-Media-Auftritt finden.

Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich für die großzügigen Spenden!

Organic Farming - die einfache Lösung?

Die letzten Jahre haben uns den Klimawandel in Kenia sowie auch Ghana drastisch vor Augen geführt. Nach drei Jahren absoluter Dürre in Kenia folgten so massive Regenfälle, dass es zu katastrophalen Überschwemmungen in großen Teilen des Landes kam. Eine Möglichkeit, mit den sich ändernden Klimabedingungen in der Landwirtschaft zurechtzukommen, ist aus unserer Sicht das Organic Farming. George konnte durch Methoden wie Double Digging und das Beachten der Fruchtfolge erfolgreich im trockenen Norden Mombasas seine Farm bestellen. Um sein Wissen weiter zu vertiefen, hat Mama Afrika George einen Online-Workshop am führenden "Permaculture Education Institute" von Morag Gamble ermöglicht. Er hat einerseits erneut die hohe Bedeutung des richtigen Kompostierens vor Augen geführt bekommen. Andererseits hat er die Notwendigkeit erkannt, dass Jungpflanzen vor äquatorialer Sonne durch größere Pflanzen wie Bananenstauden beschattet werden müssen.

Dies hat uns motiviert und wir sehen in den Methoden eine große Chance, die wir weiter aktiv verfolgen wollen. Bezugnehmend auf unsere Strategie 2030 überlegen wir, ein Permakultur-Kompetenzzentrum aufzubauen, um möglichst viele Kleinbauern und Kleinbäuerinnen ausbilden zu können.

Mama Afrika in Zahlen

9873€

an gewährten Darlehen

25

Darlehen

16

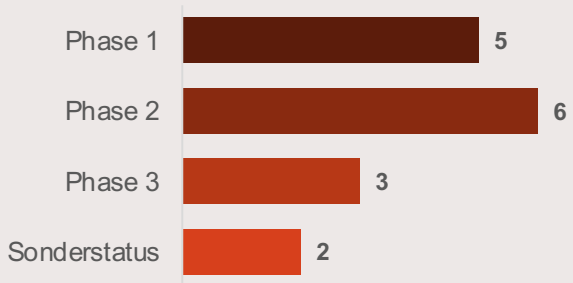
Mitglieder

5

Zugänge

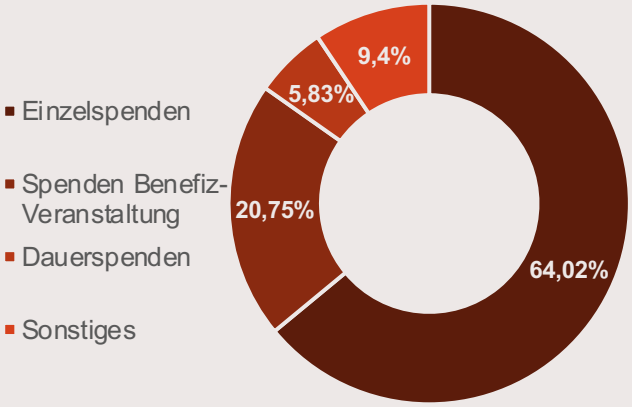
Im Jahr 2023 haben wir 5 Projekte aufgenommen, von denen sich bereits alle in Phase 2 befinden. Wir mussten bei keinem Projekt die Zusammenarbeit aufgrund mangelnder Zuverlässigkeit beenden.

Mitglieder pro Phase



44.924,72 €

Spendensumme 2023



587.720€

Spendensumme seit 2007

Von ganzem Herzen danken wir auch all jenen, die uns mit großzügigen Sachspenden, wertvoller Arbeitszeit, zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten, ihren Fertigkeiten und so vielem mehr unterstützen.

> 80 %

direkt für Projekte verwendet

Die starken Veränderungen, die wir seit 2021 im Umfeld der betreuten Projekte und auch innerhalb von Mama Afrika beobachten können, haben sich 2023 fortgesetzt.

Ab 2024 wird Monika Wäg den Vorsitz im Vorstand übernehmen, und die nächste Generation wird sowohl bei den zu unterstützenden Mitgliedern vor Ort in Afrika als auch im Vorstand von Mama Afrika aktiv werden.

Und die Probleme in Afrika sind nicht kleiner geworden. Ganz im Gegenteil. Es nimmt vor allem die Trockenheit und damit die Dürre-Ausbreitung dramatische Ausmaße an.

Ein großes Dankeschön für die wertvolle Unterstützung vom gesamte Mama Afrika Team!

Spendenkonto

Mama Afrika
IBAN: AT73 2081 5000 0079 7035
www.mamaafrika.at
VZR-Zahl: 066930976

5 Neue Mitglieder/Projekte wurden 2023 aufgenommen

15 Mitglieder absolvierten unseren ersten E-Learning Kurs

50 Projektbesuche und Kandiaten:innen Gespräche wurden während der 10-tägigen Betreuungsreise absolviert

5000 Fotos wurden von Tina Reiter geknipst. Die Top 20 wurden im November 2023 der Öffentlichkeit präsentiert

15000 Kenia Schilling (ca. 100 Euro) braucht jetzt schon eine Person, um in einem Monat einigermaßen über die Runden zu kommen. Die Inflation galoppiert…